

Frühes Christentum im Weserbergland Exkursion vom 27. bis 30. August

Einführung



Diese Exkursion führt uns erneut in das Weserbergland und den Solling. Unsere Absicht ist es, dem frühen Christentum nahe zu kommen. Wir besuchen Kirchen und Klöster aus den Anfängen der Christianisierung in der Region, ab dem 8./9.Jhd. Gleichzeitig betrachten wir Übergänge vom Heidentum zum Christentum.

Unsere Exkursionen führen uns zum Kloster Corvey und zur kleinen Stadt Höxter an der Weser. Wir besuchen das Zisterzienserkloster Amelungsborn und machen eine Exkursion zu einem alten Steinkreis und Kultplatz im Solling. Die Exkursionen werden durch Vorträge morgens und abends begleitet.

Westwerk Kloster Corvey

Wir wohnen im Kloster Brenkhause. Es handelt sich um den Sitz der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland. Wir wohnen im Gästehaus. Die Koptisch-Orthodoxe Kirche ist eine der ältesten Christengemeinschaften. Gegründet im 1. Jahrhundert durch den Apostel Markus. Bischof Anba Damian wird uns in die Glaubensgeschichte der Koptisch-Orthodoxen Kirche einführen.



Kloster Kirche Brenkhause

Durch die Teilnahme am Morgengebet am Freitag und dem Gottesdienst der Koptisch-Orthodoxen Gemeinde am Sonntag, erhalten wir auch tiefere Einblicke in die rituellen Abläufe des Gottesdienstes. Die Möglichkeit der Teilnahme am Abendmahl rundet das religiöse Erlebnis für jeden Teilnehmer individuell ab.

Frühes Christentum im Weserbergland Exkursion vom 27. bis 30. August

Donnerstag, 27. August

15:00 Treffen im Klosterhof

Vom Gästehaus sind es nur wenige Meter bis zum Klostergelände. Dort treffen wir uns bei schönem Wetter im Außenbereich.

15:15 Begrüßung

Klaus Podlasly

16:00 Klosterführung

Bischof Anba Damian

Bischof Anba Damian wird uns durch das Kloster führen. Er wird uns viel zeigen und erläutern, damit wir eine Vorstellung davon bekommen, wie Koptisch-Orthodoxer Gottesdienst abgehalten wird. Zusätzlich erhalten wir eine Orientierung im Klostergebäude.



18:00 Gemeinsames Abendessen

20:00 Über den Ursprung der Kopten

Vortrag: Bischof Anba Damian

Die Koptisch-Orthodoxe Kirche wurde im 1. Jh. durch den Apostel Markus begründet. Die ersten Klöster entstanden in den ägyptischen Wüsten. Hier wurde die christliche Spiritualität zunächst von Einsiedlern – wie dem Hl. Antonius bewahrt.

Daher gilt Ägypten als die Wiege des Mönchtums.

Bischof Anba Damian wird uns Wissenswertes über die Geschichte der Koptisch-Orthodoxen Kirche erzählen und uns die sieben Sakramente erläutern.

Die Koptisch-Orthodoxe Kirche ist eine der ältesten Kirchen und die größte christliche Glaubensgemeinschaft in den arabischen Ländern.



Frühes Christentum im Weserbergland Exkursion vom 27. bis 30. August

Freitag, 28. August

07:00 Morgengebet in der Klosterkirche

Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Morgengebet. Es handelt sich um einen Gottesdienst, der weit über ein Gebet hinausgeht. Die Teilnahme wird sehr empfohlen.

09:15 Corvey und Hethis

Vortrag: Rolf Speckner

Adalhard, der Gründer Corveys, wurde von den Mönchen „unser Antonius“ genannt. Antonius war einer der Gründer des koptischen Mönchtums. Hethis hieß der ungewisse Ort, an dem 816 die Vorgründung von Corvey erfolgte. Nach sechs Jahren zogen die Mönche nach Corvey um. Matthes hat dargelegt, dass Hethis an den Externsteinen gelegen habe. Andere haben es in den Solling verlegt. Wo war Hethis?

10:30 Exkursion zum Kloster Corvey

Führung: Rolf Speckner

Das Westwerk ist einer der ältesten Kirchenbauten Deutschlands. Der Johannes-Chor war einst reich ausgestattet mit Plastiken und Malerei, wovon noch Reste zu erkennen sind. Er sollte das himmlische Jerusalem vergegenwärtigen. Die Brüder Adalhard und Wala haben wie Romulus und Remus Corvey als ein „neues Rom unseres Namens“ gegründet.



Säulen im Westwerk

13:00 Mittagessen

14:00 Exkursion nach Höxter

Führung: Klaus Podlasly

Die Stadt Höxter wird 823 erstmalig schriftlich erwähnt - ein Jahr nach der Kloster Corvey Gründung. Ludwig der Fromme schenkte die Siedlung dem jungen Kloster Corvey. Jahrhundertlang gab es eine enge Verknüpfung zwischen Corvey und Höxter. Die historische Altstadt wird heute durch reich verzierter Bürgerhäuser und ehemaliger Adelshöfe geprägt.

18:00 Gemeinsames Abendessen

20:00 Corvey und die Missionierung des Nordens und der

Vortrag: Rolf Speckner Westslawen

Kloster Corvey sollte das sächsische Zentral-Heiligtum, die Externsteine, ersetzen. Corveyer Mönche sollten das Sachsenland innerlich für Christus gewinnen. In Nachfolge des Zentralheiligtums der Sachsen gingen von Corvey Impulse aus für die Missionierung des Nordens durch Ansgar sowie der slawisch-germanischen Grenzmarken und Böhmens.

Frühes Christentum im Weserbergland Exkursion vom 27. bis 30. August

Samstag, 29. August

08:00 Frühstück im Kloster

09:15 Zisterzienserorden

Vortrag: Klaus Podlasly

Das Kloster Amelungsborn wurde von Zisterziensermönchen an einer Quelle des Amelung gegründet. Ob es sich um ein heidnisches Quellheiligtum handelte ist nicht sicher - aber denkbar. Alle Neugründungen der Zisterzienser sollten an entlegenen Orten, fern von Menschen errichtet werden. Der Vortrag beschäftigt sich mit den strengen Ordensregeln, Askese, Abgeschlossenheit und schwere körperliche Arbeit.

10:30 Exkursion zum Kloster Amelungsborn

Führung: Klaus Podlasly

Zwischen Stiftung 1129 und Einzug der Mönche 1135 liegen ca. 6 Jahre.



Nach den Ordensregeln darf ein Kloster erst nach Vollendung bezogen werden. Die Anlage befindet sich auf einer großen Fläche, eingefriedet von einer alten Mauer - auch heute noch abseits von Besiedelung. Das Kloster ist der Heiligen Maria geweiht. Der noch vorhandene romanische Teil wurde durch einen gotischen Anbau erweitert.

Gestaltete Kapitelle regen zum Gedankenaustausch an.

13:00 Mittagessen

14:00 Exkursion zum megalithischen Steinkreis im Solling

Führung: Klaus Podlasly / Rolf Speckner

Wir besuchen einen Ort, in dessen Nähe einer der möglichen Standorte vom Kloster Hethis vermutet wird. Es handelt sich um einen alten Kultplatz, der im Quellgebiet der Ale liegt. Dort befindet sich ein Steinkreis, der Sonnenauf- und Untergänge kennzeichnet. Weitere Steinformationen befinden sich im Umfeld. Deutung stehen noch aus.

18:00 Gemeinsames Abendessen

20:00 Heidnische Symbolik und ihre Bedeutung

Vortrag: Klaus Podlasly

An vorchristlichen Orten findet man immer wieder in Stein geritzte Zeichen oder herausgearbeitete Formen. Diese alten Zeichen haben auch Eingang in die frühchristlichen Kirchen gefunden. Im Vortrag werden Beispiele gezeigt und erläutert.



Frühes Christentum im Weserbergland Exkursion vom 27. bis 30. August

Sonntag, 30. August

08:00 Frühstück im Kloster

09:30 Teilnahme am Gottesdienst der Koptischen Gemeinde

Der Koptische Gottesdienst lebt von althergebrachter Tradition. Der Gottesdienst wird in der Sprache der Gläubigen abgehalten. Im Kloster Brenkhausen wird, wenn Bischof Anba Damian den Gottesdienst abhält, auch deutsch gesprochen, sobald deutsche Teilnehmer im Gottesdienst anwesend sind.

Wichtiger Bestandteil der Liturgie ist das Abendmahl. Hinzu kommen Hymnen, die im Wechsel zwischen Priester und den Gläubigen gesungen werden.

Durch mehrfache Wiederholungen ritueller Abläufe, Gebete und Gesänge, ist das Zeremoniell langwierig und kann durchaus zwei bis drei Stunden dauern. Es ist aber ein tiefes religiöses Erlebnis.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Essen mit der Gemeinde.

Wir möchten gerne nach dem gemeinsam erlebten Gottesdienst miteinander ins Gespräch kommen. Auch besteht die Möglichkeit, Fragen an Bischof Anba Damian zu stellen.

Wir freuen uns auch, wenn wir von den Teilnehmern Anregungen für zukünftige Exkursionen bekommen.

Ca. 14:00 Ende der Veranstaltung

Nach dem Ende der Veranstaltung, hat jeder nochmal die Gelegenheit, die öffentlich zugänglichen Räume des Klosters in Ruhe zu besichtigen: Die Bibelsammlung, die farbenprächtigen Wandmalereien im koptischen Stil der ägyptischen Ikonenmalerin Dalia Sobhi Ibrahim, die Holzsulpturen von Gunter Schmidt-Riedig, die Modellsammlung bedeutender Kirchen und Kathedralen weltweit und viele kleine Details, die im Kloster verteilt sind.

Auch der Klosterladen ist einen Besuch wert.

Auskunft, Preise, Anmeldung und Hotelbuchung: Seite 50